

InfoBrogg

Informationsblatt

Oberkirch

Februar 2018

**D`Sooregosler Oberchöuch
wönsched en rüüdig schöni
Fasnacht 2018**





www.oberkirch.ch

Telefon 041 925 53 00

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi, Fr 08.00 - 11.45 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 11.45 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

www.pfarrei-oberkirch.ch

Telefon 041 921 12 31

sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch

Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56

Öffnungszeiten

Mittwoch, 08.00 - 12.00 Uhr

Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Berliner kennt jeder! Doch wie steht es mit Chnöblätze, Chilbiblätze, Merveilles, Beignets, Schlüferli, Öhrli, Hasenöhrl oder Tabakrollen? Je nach Region heissen sie anders, doch vernaschen kann man sie allesamt.

Beim Betrachten der Internetbilder unter Fasnachtsgebäck Schweiz läuft einem das Wasser im Munde zusammen. Was es da alles Leckeres gibt. Die herrlich zarten Fasnachtschüechli, die verschlungenen Schlüferli und die prallen Schenkeli gehören zur Fasnacht wie die Masken und die Guggenmusiken. Unglücklicherweise alles «Fettgebackene Kalorienbomben». Es war bestimmt kein Diätkoch, der auf die Idee kam, süssen Teig in heissem Öl zu frittieren. Tatsächlich stammen die Fasnachtsgebäcke aus einer Zeit, in der es den Begriff Kalorien noch gar nicht gab. Denn schon die alten Römer sollen kleine Teigbällchen (Globuli) in Fett gebacken haben.

Grossverteiler und manche Fachgeschäfte bieten bereits vor Weihnachten Fasnachtsgebäck an. Wer will da schon widerstehen?

Gut, dass nach dem närrischen Treiben die Fastenzeit beginnt - Gelegenheit genug, um die süssen Sünden zu sühnen.

Früher war das Fasnachtschüechli backen ein Homemadegeschäft. Meine Mutter und ihre ältere Schwester zogen stundenlang Chüechliteig übers Knie. Dabei musste sich meine Mutter regelmässig ärgern, weil meine Tante eher «Emmentalerchüechli» produzierte, also solche mit Löchern. Nachdem die Chüechli im heissen Fett waren und trotz Löchern eine ansprechende Form bekommen hatten, wurden sie in einem grossen Wäschekorb sorgfältig aufeinandergeschichtet, damit die zarten Dinger keinen Schaden nahmen. Es war für uns Kinder immer eine Herausforderung, im Teamwork den Wäschekorb möglichst ohne Unfall vom Schlafzimmerschrank der Eltern herunterzubugsieren, um unbemerkt schon mal leckere Chüechliproben zu stibitzen.

Die Redaktion wünscht Ihnen eine rüdig schöne, süsse und möglichst katerfreie Fasnacht.

Silvia Maurer für die Redaktion InfoBrogg

Sind Sie mit der Kamera unterwegs? Denken Sie daran, dass wir schöne Bilder gerne entgegennehmen!

Redaktionsschluss für Ausgabe März 2018: Mittwoch, 14. Februar 2018, 12.00 Uhr

Aus dem Gemeinderat

Üsi Sore – Einladung zur Informationsversammlung

Seit Generationen bildet die Sure die Lebensader durch unser Dorf. Wo früher die Müller die Kraft des Wassers für den Betrieb der Mühlen nutzten, steht heute vermehrt die Naherholung im Focus. Sei es für eine Wanderung, eine Velofahrt oder einfach nur zum Verweilen. Damit dies auch in Zukunft möglich ist, besteht Handlungsbedarf.

Denn zirka 16'000 km Gewässer in der Schweiz gelten als ökologisch verarmt. Davon befinden sich zirka 4'000 km in einem schlechten Zustand. Sie sind nach aktueller Gesetzeslage in den kommenden 80 Jahren zu revitalisieren. Der Kanton Luzern hat dazu eine strategische Planung zur Revitalisierung von Fliessgewässer erstellt. Der Oberlauf der Sure wird darin als prioritär ausgewiesen.

Mit dem Siedlungsleitbild aus dem Jahre 2001 hat die Gemeinde Oberkirch die Grundlage geschaffen, welche den Fortbestand der Lebensader Sure als Naherholungsgebiet und Rückzugsraum für Pflanzen und Tier über Generationen nachhaltig zu sichern vermag. Mit der räumlichen Sicherung ist es aber nicht getan. Um die vorhandenen natürlichen Schätze zu fördern und die nachhaltige Nutzung langfristig zu etablieren, ist eine sorgfältige Revitalisierung notwendig.

Die Schaffung eines derartigen Naherholungsgebietes ist vor allem auch als Aus-

gleich für die Versiegelung von Kulturland der letzten Jahre zu sehen. Deshalb wurde in den vergangenen Jahren aus Grundeigentümerbeiträgen ein Fonds geäufnet, welcher den Beitrag der Gemeinde an die erforderlichen Massnahmen für eine Revitalisierung sowie dessen Unterhalt finanziert. Von Seiten der Gemeinde werden dafür keine Steuergelder eingesetzt.

Das Wasserbauprojekt «Revitalisierung Sure Oberkirch» wurde erarbeitet. Die öffentliche Auflage ist erfolgt und die Einsprachen konnten bis auf zwei gütlich erledigt werden. Mit dem Schreiben vom 26. Juli 2017 unterbreitet die Abteilung Naturgefahren der kantonalen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) dem Gemeinderat einen Vorschlag zur Finanzierung des Revitalisierungsprojektes und bittet um eine Stellungnahme. Die Anhörung nimmt der Gemeinderat zum Anlass, die Meinung der Bevölkerung zum Vorhaben abzuholen und führt deshalb eine Urnenabstimmung durch.

In den kommenden Tagen werden den Stimmberechtigten die Abstimmungsunterlagen zur Urnenabstimmungen vom 4. März 2018 zugestellt bekommen. Um über das Vorhaben informieren zu können und Fragen zur Abstimmungsbotschaft und zur Urnenabstimmung beantworten zu können, lädt der Gemeinderat wie folgt zu einer Informationsversammlung ein:

**Montag, 19. Februar 2018, 20.00 Uhr,
Gemeindesaal**

Ab dem 16. Februar 2018 sind die Projektpläne im Kommissionszimmer der Gemeinde-

verwaltung zur freien Besichtigung ausgestellt. Die Ausstellung ist während den Geschäftsöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zugänglich.

Weitere Informationen finden Sie in der Abstimmungsbotschaft oder auf www.oberkirch.ch unter der Rubrik «News».

Eidgenössische, Kantonale Volksabstimmung und Gemeindeabstimmung vom 4. März 2018

Eidgenössische Vorlagen:

- den Bundesbeschluss vom 16. Juni 2017 über die neue Finanzordnung 2021
- die Volksinitiative vom 11. Dezember 2015 «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren)»

Kantonale Vorlage:

- die Volksinitiative «Zahlbares Wohnen für alle»

Gemeindeabstimmung:

- Revitalisierung Sure Oberkirch

Wir bitten Sie, die Urnenbürozeiten zu beachten: Sonntag, 4. März 2018, 09.30 bis 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Die briefliche Stimmabgabe kann per Post, am Schalter oder via Briefkasten (Abstimmungssonntag bis 10.00 Uhr) bei der Gemeindeverwaltung vorgenommen werden.

➔ **Bitte beachten Sie, dass für eine gültige Stimmabgabe der Stimmrechtsausweis unterschrieben sein muss.**

Weitere Hinweise für eine gültige briefliche Stimmabgabe finden Sie auch auf dem grünen Stimm- und Wahlkuvert.

Freie Mietwohnung – Grünfeldstrasse 9

Wir vermieten per 1. Mai 2018 eine geräumige **4.5 Zimmerwohnung mit Balkon** im 5. Obergeschoss an der Grünfeldstrasse 9. Der Wohnungspreis beträgt Fr. 1'641.00 inkl. Nebenkosten.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an die Gemeindeverwaltung, Janine Kronenberg, Tel. 041 925 53 00.

Sirenentest am 7. Februar 2018

Am Mittwoch, 7. Februar 2018 von 13.30 bis 14.00 Uhr werden im ganzen Kanton die stationären und mobilen Sirenen zur Warnung und Alarmierung der Bevölkerung getestet. Nebst der Information der Öffentlichkeit über das Verhalten im Ernstfall, geht es um die Überprüfung der technischen Infrastruktur.

Öffnungszeiten über die Fasnacht

Die **Gemeindeverwaltung** ist über die Fasnacht **an folgenden Nachmittagen geschlossen**:

Donnerstagnachmittag, 8. Februar 2018
und Dienstagnachmittag, 13. Februar 2018

Die Öffnungszeiten des **Regionalen Betriebsamtes Geuensee, Oberkirch und Schenkon** über die Fasnacht sind wie folgt:

Donnerstag, 8. Februar 2018 – Dienstag, 13. Februar 2018 geschlossen. Während den Ferien gibt es keine Stellvertretung. Ab Mittwoch, 14. Februar 2018, gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 08.00 – 11.30 Uhr und Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr.

Wir wünschen Ihnen eine rüdig schöne Fasnacht.



Auszug aus dem Entsorgungskalender

Grüngutsammlung

Diesen Monat wird das Grüngut am **Freitag, 2. und 16. Februar 2018**, eingesammelt. Die Grüngutcontainer müssen mit der Grüngutentsorgungsvignette 2018 (gut sichtbar) versehen sein. Die Vignetten können bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch bezogen werden.

Häckseldienst

Am **Donnerstag, 15. Februar 2018**, findet der nächste Häckseldienst statt. Der Häckseldienst ist gebührenpflichtig. Pro angefangenem m³ ist eine Marke (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung) auf einen Ast zu kleben. Der Häckseldienst muss telefonisch bei Herrn Hans Rösch, Wissenrüti, Tel. 041 921 16 01 oder Natel 079 415 49 58 angemeldet werden.

Stimmberechtigte	2017	2016
Männer	1'581	1'565
Frauen	1'647	1'658
Total	3'228	3'223

Einwohnerkontrolle

Einwohner per 31.12.2016	4'621
+ Geburten	58
+ Zuzüge	291
./. Todesfälle	24
./. Wegzüge	326
Einwohner per 31.12.2017	4'620

Wochenaufenthalter 32

	Männer	Frauen	Total
Ausländer	287	241	528 (11.43%)
Schweizer	2'040	2'052	4'092 (88.57%)
Total	2'327	2'293	4'620 (100.00%)

Zivilstandswesen	2017	2016
Geburten	58	57
davon Knaben	34	32
davon Mädchen	24	25
Ehen	41	31
Eingetragene Partnerschaften	0	0
Todesfälle	24	8

Arbeitslose (Stand per 31.12.)	2017	2016
Männer	18	21
Frauen	14	21
Total	32	42
davon Jugendliche (bis 24 Jahre)	3	12
davon Ausländer	8	13

Bautätigkeit	2017	2016
Erteilte Baubewilligungen	41	35
Baukosten gemäss Baugesuch	Fr. 48'501'275	Fr. 79'427'400

Betreibungsamt	2017	2016
Betreibungen	376 2'428'715	468 2'467'221
Fortsetzungsbegehren auf Pfändung	188	338
ausgestellte Verlustscheine	150 878'028	168 1'034'650

Steuern	Steuererträge (Brutto)	2017	2016
Staatssteuer		11'984'186.35	12'448'675.35
Gemeindesteuer		12'237'155.90	12'566'278.20
Kath. Kirchensteuer	Oberkirch	768'630.90	869'842.90
	Sursee	330'723.50	336'071.35
	Nottwil	406.65	441.95
Ref. Kirchensteuer		224'638.60	215'566.25
Christ.-kath. Kirchensteuer		2'392.80	3'267.10
Personalsteuer	(Staat und Gemeinde)	130'502.60	132'480.00
Liegenschaftssteuer	(Staat und Gemeinde)	0.00	37'891.80
Feuerwehrsteuer		171'454.90	174'689.00
Total		25'850'092.20	26'785'203.90

Sondersteuern		2017	2016
Erbschaftssteuern	(Staat und Gemeinde)	0.00	0.00
Handänderungssteuern	(Staat und Gemeinde)	1'200'321.40	844'741.60
Grundstückgewinnsteuern	(Staat und Gemeinde)	1'793'654.90	74'206.40

Vorauszahlungen Staats- und Gemeindesteuern / Zinssätze 2018

Wir informieren Sie über die vom Regierungsrat des Kantons Luzern beschlossenen Zinssätze für das Jahr 2018:

Vorauszahlungs- und positiver Ausgleichszins	0.0 %
Negativer Ausgleichszins	0.0 %
Verzugszins	6.0 %

Falls Sie die Steuern monatlich überweisen (Dauerauftrag), ist der Bank/Post ein neuer Einzahlungsschein weiterzuleiten, da die Referenz-Nummer jährlich ändert. Wird der Dauerauftrag nicht geändert, werden die Zahlungen weiterhin auf das Steuerjahr 2017 statt 2018 verbucht.

Einen neuen Einzahlungsschein für das Jahr 2018 erhalten Sie im Februar 2018 mit der Steuererklärung.

STEUERAMT OBERKIRCH
Tel.: 041 925 53 40
E-mail: steueramt@oberkirch.ch

Gelungener Start der Drehscheibe 65plus

Volles Haus am Freitag, 5. Januar, anlässlich des Startevents der Drehscheibe 65plus Region Sursee. Im Katholischen Pfarreisaal in Sursee verriet Jolanda Achermann Sen, Sozialvorsteherin von Sursee, wie die Drehscheibe funktioniert.

«Hinter der Bezeichnung Drehscheibe 65plus Region Sursee verbirgt sich eine unkomplizierte Informations- und Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren.» Mit diesen Worten begrüsst Jolanda Achermann die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des Startevents in Sursee. «Es geht sowohl um ganz alltägliche Fragen wie auch um Fragen um Unterstützung, zum Beispiel in Form einer Sozial- oder Rechtsberatung, um Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung, oder um eine Beratung beim Thema Demenz.» Ein Thema, welches immer wichtiger werde. Für Angehörige von Betroffenen sei es in herausfordernden Situationen wichtig, schnell und unkompliziert Hilfe zu finden.

Lücke schliessen

«Unter den Sozialvorsteherinnen der sechs Gemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch, Schenkon und Sursee werden Themen besprochen, die wir gemeinsam angehen wollen», erklärte die Surseer Sozialvorsteherin weiter. «Im 4. Lebensabschnitt ab zirka 80 Jahren aufwärts, sind wir gut aufgestellt mit Angeboten in Pflege und Betreuung angebot, mit Pflegeeinrichtungen und Spitex. Wir sahen aber Lücken für

Menschen ab 65.» Diese Lücke habe man gemeinsam über die Gemeindegrenzen hinaus schliessen wollen. Rund 100 Angebote für und von Menschen im AHV-Alter in den sechs Gemeinden habe man zusammentragen können.

«Um welche Fragen es auch immer geht, über die Telefonnummer 041 920 10 10 sollen Anrufende bedarfsgerecht informiert und vermittelt werden können.» Das neue Angebot wurde von einer Projektgruppe im Auftrag der sechs «Sursee Plus-Gemeinden» in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Luzern entwickelt. Es soll im Jahr 2019 auf weitere Gemeinden erweitert werden.

Eine riesige Chance

Ruedi Fahrni, Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Luzern, zeigte sich erfreut über den gelungenen Start der Drehscheibe. «Die Region Sursee ist so noch besser auf die neuen Herausforderungen im Alterswesen vorbereitet. Möglich geworden ist dies dank der Initiative und vorausschauenden Haltung der Sozialvorsteherinnen der sechs regionalen Gemeinden.» Fahrni betonte, dass die demografische Entwicklung eine Herausforderung, vor allem aber auch eine riesige Chance sei. «Es ist ein Geschenk, dass wir immer älter werden dürfen und das auch bei einer länger anhaltenden guten Gesundheit.» Ein längeres und gesünderes Leben würde mehr Möglichkeiten für Aktivitäten, mehr Selbständigkeit, mehr selbstbestimmtes Leben bedeuten. Das führe dazu, dass neue Angebote geschaffen werden müssen. «Die Drehscheibe ist eine

ideale Plattform, um solche Angebote zu vermitteln.»

Seit Anfang Januar steht nun allen Interessierten die telefonische Auskunftsstelle der Drehscheibe 65plus Region Sursee unter der Telefonnummer 041 920 10 10 für alle Fragen rund ums Alter zur Verfügung. «Ein Meilenstein», wie Jolanda Achermann im Vorfeld betonte. Und ein echter Mehrwert für die Seniorinnen und Senioren.



**Drehscheibe 65plus Region Sursee,
Telefon 041 920 10 10,
www.regionsursee65plus.ch**



AUSGLEICHKASSE
LUZERN

sicher. sozial. stark.

AH
AVS IV

Infoabende in Ihrer Region «Unterwegs be de Lüt»

Die Ausgleichskasse und die von ihr vertretenen Sozialversicherungen begleiten Sie als Person durch das ganze Leben. Unter diesem Blickwinkel laden wir Sie ein zum Fachdialog zu den Themen AHV-Beiträge, AHV-Renten und Ergänzungsleistungen zur AHV/IV mit Apéro und individueller Beratung.

www.ahvluzern.ch

Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Daten, Orte und Zeit

Mi, 21. Februar 2018, Festhalle **Willisau**

Di, 27. Februar 2018, Braui **Hochdorf**

Di, 6. März 2018, Gemeindesaal Adler, **Schüpfheim**

Mi, 14. März 2018, Verkehrshaus **Luzern**

Beginn 18.30 Uhr. Dauer bis ca. 20.00 Uhr.

Anschliessend Apéro und individuelle Beratung.

Online

Jetzt
anmelden

i

Einladung ins Welt-Café

Die Begleitgruppe Asyl lädt alle Bewohnerinnen und Bewohner von Oberkirch und Umgebung herzlich zu einem gemütlichen und ungezwungenen Welt-Café-Treffen ein.

Mittwoch, 28. Februar 2018
14.00 - 16.00 Uhr,
im Jublaraum Feuer
in Oberkirch



Kontakt:

- Rita Schmid, 041 921 70 74, beriwi@bluewin.ch
- Ruth Heller, 041 448 24 26, ruth.heller@bluewin.ch
- Silvia Roos, 041 921 24 08, silvia.roos@gmx.ch

Begleitgruppe Asyl Oberkirch

Die Begleitgruppe Asyl sucht für die Gruppe Arbeit und Betreuung weitere Freiwillige, welche bereit sind Asylsuchende bei einem Arbeitseinsatz zu begleiten. Neben Delit- tering-Einsätzen auf Strassen und Wanderwegen sind verschiedene Arbeitseinsätze für die Öffentlichkeit möglich.

Asylsuchende erhalten durch diese sporadischen Einsätzen etwas Abwechslung in den Alltag und lernen zusätzlich in deutscher Sprache zu kommunizieren.

Mitbürger/innen, die sich einmal in der Woche zur Verfügung stellen möchten, wenden sich an Moritz Scheiwiller Tel. 041 930 37 01. Er wird sie genauer über diese sinnvolle Aufgabe orientieren.

moosgasse 1,
6210 sursee

Regionale
Jugendarbeit

Tel 041 921 66 51 | 076 342 66 51
email: info@fajf.ch

Tel 041 921 66 51 | 077 422 94 40
email: info@fajf.ch

öffnungszeiten metro

MI	14.00 - 18.00 uhr
FR	19.30 - 23.00 uhr
SA	19.30 - 23.00 uhr
SO	15.00 - 19.00 uhr

www.facebook.com/fajf/sursee
www.fajf.ch

Unterstützung
in der region
begegnung
unterwegs
infos

idee

angebote

courses
men's world
jugendtreff
veranstaltungen
girls create
mittagsroom

räume

billardzimmer
cliquenzimmer
partyraum
saalraum
tischbillardraum

Gemeindeführungsstab Region Sursee – personeller Wechsel

Die Gemeinden Geuensee, Oberkirch, Schenkon und die Stadt Sursee verfügen seit dem 1. Januar 2016 über einen gemeinsamen, regionalen Gemeindeführungsstab (GFSRS). Die Zuständigkeit, Organisation, Aufgaben, Kompetenzen, Rechnungsführung und Kostenregelung sind im Gemeindevertrag für den GFSRS vom 2. Dezember 2015 geregelt. Die Stadt Sursee ist der administrative Standort des GFSRS.

Der GFSRS wird durch den Chef Bevölkerungsschutz, Marcel Büeler, geführt. Als Stellvertreter stehen ihm Reto Weibel, Schenkon und Othmar Näf, Sursee, zur Verfügung. Othmar Näf verlässt den GFSRS per 31. Dezember 2017. Othmar Näf war bereits seit 2007 und somit vor der Regionalisierung für den damaligen Gemeindeführungsstab der Stadt Sursee tätig. Er führte diesen gut 21/2 Jahre ad interim.

Ab 1. Januar 2018 wird neu Werner Keller, Schenkon, die Funktion als Stellvertreter übernehmen. Werner Keller war 30 Jahre

aktiver Feuerwehrmann und davon 15 Jahre als Feuerwehroffizier tätig. Er verfügt somit über eine optimale Führungsausbildung und die notwendigen Einsatzerfahrungen, welche für die neue Aufgabe unabdingbar sind. Werner Keller arbeitet bei der Stadtverwaltung Sursee als Hauswart und ist zugleich auch Ortsquartiermeister.



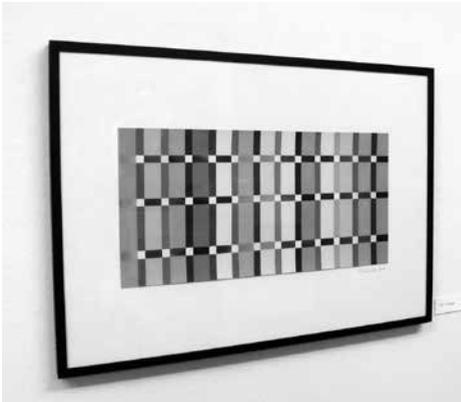


Lithografien und Collagen Ausstellung von Theres Scheiwiller aus Oberkirch

Seit Mitte Januar und noch bis Ende Juni ist in der Regionalbibliothek eine neue Ausstellung zu bewundern.



Theres Scheiwiller aus Oberkirch präsentiert Lithografien verschiedenster Prägung und gibt damit einen Einblick in das älteste Flachdruckverfahren.



Diese Technik hat sich die Künstlerin in Abendkursen an der Hochschule Luzern angeeignet. Zu sehen sind wertvolle Unikate - in leisen Farben und feinsten Graustufen, von klassisch bis modern. Entstanden in einem langen, aufwändigen Arbeitsprozess. Ergänzt wird die Ausstellung mit farbigen Collagen der gleichen Künstlerin.



Öffnungszeiten von Bibliothek und Ausstellung

Dienstag und Mittwoch 14.00 bis 18.00 Uhr, Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr, Freitag 12.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Anlässe für Jugendliche und Kinder

Neben der aktuellen Ausstellung ist das erste Halbjahr 2018 geprägt von verschiedenen beliebten Anlässen für Kinder und Jugendliche:

- Aktion Buchstart: Liedernachmittag für 2 bis 4-Jährige am 14. März 2018
- TatOrt Bibliothek: Frisuren für Jugendliche am 2. Mai 2018
- Erster Schweizer Vorlesetag am 23. Mai 2018
- Atelier am Ferienpass Sursee
- Klassenführungen

Weitere Informationen zu den verschiedenen Anlässen jeweils auf den Flyern in der Bibliothek oder auf der Website: www.regionalbibliothek-sursee.ch/Veranstaltungen

SANKT
URBAN
HOF
SURSEE**«Aktuelle Kunst 2018:
Luzerner Landschaft»**

Die juriierte Ausstellung «Aktuelle Kunst 2018» findet schon zum dritten Mal in vier Ausstellungshäusern auf der Luzerner Landschaft statt. Sie präsentiert neue Werke von Künstlerinnen und Künstlern mit einem Bezug zur Region und lädt ein, Vielfalt und Qualität ihres Schaffens ausserhalb der Zentren zu entdecken.

Claudia Bucher zeigt an jedem Ausstellungsort eine Performance. Sie transportiert Erde oder Regenwasser von einem Ort zum anderen und entwickelt einen intensiven performativen Dialog mit dem Naturmaterial. Sie reicht ein Stück Landschaft weiter und schafft damit eine künstlerische Verbindung zwischen Sursee, Willisau und Schöpfheim. Ihre Performances sind anhand von Fotografien von Rob Nienburg in jede Ausstellung einbezogen.

Sankturbanhof Sursee 27.01. – 08.04.2018

Edith S. Ambühl	Stefan Rösli
Micha Aregger	Roger Schnyder
Claudia Bucher	Eva Stürmlin
Carmela Gander	Ems Troxler
Silvia Hess Jossen	Daniella Tuzzi
Karin Kurzmeyer	Dora Wespi
Monika Müller	Bena Zemp
Marlies Pekarek	

Gast im Fenster: Marc Hartmann

Sonntag, 18. Februar, 11.00 Uhr:
Künstlertgespräch mit Marc Hartmann,
Gast im Fenster

Sonntag, 4. März, 11.00 Uhr:

Werkgespräch mit Karin Kurzmeyer
und Dora Wespi

Sonntag, 11. März, 11.00 Uhr:

Werkgespräch mit Carmela Gander und
Ems Troxler

Sonntag, 18. März, 11.00 Uhr:

Werkgespräch mit Edith S. Ambühl und
Daniella Tuzzi

Sonntag, 25. März, 14.00 Uhr:

Werkgespräch mit Marlies Pekarek und
Roger Schnyder

Sonntag, 8. April, 11.00 Uhr:

Finissage, öffentliche Führung mit
anschliessendem Apéro

Sankturbanhof Sursee
Theaterstrasse 9, 6210 Sursee
T 041 922 24 00, info@sankturbanhof.ch
www.sankturbanhof.ch

Öffnungszeiten:

Mi – Fr 14.00 – 17.00 Uhr,
Sa/So 11.00 – 17.00 Uhr

über die Fasnachtstage:

Do 08.02. und Sa 10.02. geschlossen
Fr 09.02. und So 11.02. geöffnet

Förderprogramm zur Sanierung von Gebäudehüllen

Gebäude energetisch zu sanieren lohnt sich! Wohnkomfort und Wert der Liegenschaft steigen. Energieverbrauch und Heizkosten sinken. 2018 stehen aus der CO₂-Abgabe des Bundes Fördergelder für die Wärmedämmung von Dach und Fassaden zur Verfügung. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer erhalten im Kanton Luzern 40 Franken pro Quadratmeter wärmegeämmter Fläche. Mit den Förderbeiträgen soll der Gebäudesanierung Schub verliehen und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Hauseigentümer, welche von den attraktiven Förderbeiträgen profitieren wollen, sind aufgerufen ein konkretes Sanierungsprojekt an die Hand zu nehmen. Die Energieberatung Luzern (041 412 32 32) hilft als neutrale Beratungsstelle. Sobald das Gebäude analysiert und die geeigneten Massnahmen zur Wärmedämmung definiert sind, kann das Fördergesuch eingereicht werden. Mit den Fördermitteln konnten im vergangenen Jahr Aufträge beim lokalen Gewerbe mit in der Grössenordnung von 65 Millionen Franken ausgelöst werden. Gleichzeitig wurden knapp 30 Millionen Liter Heizöl eingespart. Bildlich gesprochen ist dies ein Güterzug mit ca. 500 Kesselwagen und einer Länge von ca. 8 Kilometern!

KANTON LUZERN, Umwelt und Energie (uwe)

Moritz Kulawik
041 228 60 75
moritz.kulawik@lu.ch
www.energie.lu.ch

Energieberatung Luzern

www.energie.lu.ch
energie@umweltberatung-luzern.ch
Telefon 041 412 32 32

Fördergesuche müssen unbedingt vor Baubeginn eingereicht werden.

Bauwesen



Baubewilligungen

Erni-Faden Daniel und Pia,
Seehäusernstrasse 8, 6208 Oberkirch
- Anbau Einstellraum mit gedeckter
Terrasse, Gebäude Nr. 687 auf Grund-
stück Nr. 1125, Seehäusernstrasse 8,
GB Oberkirch

Willimann Josef, Untersegel,
6208 Oberkirch
- Ersatz Dachfenster, Anpassung Dach
Ost- und Westfassade, Gebäude Nr. 3
auf Grundstück Nr. 345, Untersegel,
GB Oberkirch

Neuzuziehende

Im Dezember 2017 haben sich folgende
Personen in Oberkirch angemeldet:

- Frey Livia, Surenweidpark 3
- Hostettler-Christen Mirjam,
Haselwart 20, 6210 Sursee
- Indramurthi Sutharshan, Feldhöflistrasse 26
- Mühlebach Cindy, Münigenstrasse 7a
- Pitschke Marcus, Haselmatte 2D,
6210 Sursee
- Vogler Mirjam, Haselmatte 2D,
6210 Sursee

Wir heissen alle
Neuzuzügerinnen und
Neuzuzüger in Oberkirch
recht herzlich willkommen.



Gratulationen



9. Februar	93 Jahre	Meier-Bättig Anna
14. Februar	85 Jahre	Schaller Edwin
16. Februar	80 Jahre	Thürig-Burkard Rosa
20. Februar	92 Jahre	Emmenegger-Schwyzter Mathilde

Geburtstage

Pflegeheim Feld
Feldmatt 16
Burgstrasse 2
Pflegeheim Feld

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht für die Zukunft viel Glück und alles Gute.



Zur Beachtung: In dieser Rubrik gratulieren wir allen, die ihren **80. / 85. und 90. Geburtstag** feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss **bei der Gemeindeverwaltung zu melden Tel. 041 925 53 00.**

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

Den Angehörigen
entbieten wir unsere
herzliche Anteilnahme.



19.12.2017

Troxler Rosina, geb. 01.05.1928, von Oberkirch LU und Hildisrieden LU, Pflegeheim Feld

27.12.2017

Koller-Lötscher Veronika, geb. 21.07.1943, von Sursee LU, wohnhaft gewesen in Oberkirch, im Aufenthalt im Seeblick, Haus für Pflege und Betreuung, 6210 Sursee

31.12.2017

Schwizer Josef, geb. 23.08.1928, von Oberkirch LU und Eich LU, Pflegeheim Feld

Hochzeit

Dem frisch vermählten
Ehepaar wünschen
wir auf dem weiteren
gemeinsamen Lebensweg
viel Glück und alles Gute.



28.12.2017

Hamad Hosam und Hamad Asmaa,
Burgmatte 5

Geburten

Den glücklichen Eltern
gratulieren wir ganz herzlich
zu ihrem Nachwuchs.



Balmer Lara, Tochter des Simon und der
Andrea Balmer-Wallimann, Burghöhe 40,
geb. 07.12.2017

Haas Tim, Sohn des Rolf Birrer und der Bettina
Haas, Surenweidpark 5, geb. 22.12.2017

Kirchhofer Amanda, Tochter des Andreas
Kirchhofer und der Nicole Hellmüller,
Paradiesli 9, geb. 22.12.2017

Rogger Fabian, Sohn des Simon und der
Jasmine Rogger-Kaufmann, Länggasse 15,
geb. 23.12.2017

Faden Leonie, Tochter des Matthias und
der Fabienne Faden-Bättig, Münigenstrasse
5c, geb. 30.12.2017



STERNSINGEN 2018 – EIN KÖNIGLICHES DANKESCHÖN!

Anfangs Januar waren wir Sternsinger wieder in Oberkirch unterwegs. Für die schönen Begegnungen, all die grosszügigen Spenden und die vielen Zwischenverpflegungen bedanken wir uns ganz herzlich.

Wir Kinder haben bestimmt, dass wir je 1'000 Franken an die UNICEF, das SOS Kinderdorf und an ein kleines Projekt in Brasilien (Água Viva) spenden. Auch über den Zustupf für unsere Klassenlager freuen wir uns sehr.

Erstmals war dieses Jahr eine vierte Gruppe unterwegs. Dank der finanziellen Unterstützung der Kirchgemeinde konnte wir diese Gruppe mit wunderschönen Kleidern ausstatten. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Familie Schenker, welche uns die neuen Kronen geschenkt haben.

Allen wünschen wir ein glückliches und gesundes Jahr und freuen uns, im 2019 wieder an Ihre Tür zu klopfen.

Klasse 6a, 6b und 6c



Schweizerisches Rotes Kreuz Luzern

SRK übernimmt Kinderbetreuung bei Grippe und anderen Epidemien

Die Grippewelle ist angekommen. Viele Kinder sind krank und können daher nicht in die Kinderkrippe oder in die Schule gehen. Dies führt bei vielen Familien zu Engpässen bei der Kinderbetreuung. Das Rote Kreuz Kanton Luzern bietet für solche Notfälle eine Lösung.

Laut Gesetz dürfen Väter und Mütter bis zu drei Tage freinehmen, wenn das Kind krank ist. Falls die Eltern trotzdem zur Arbeit gehen möchten oder müssen, bietet die SRK-Dienstleistung «Kinderbetreuung zu Hause» wertvolle Unterstützung an: Eine gut ausgebildete und erfahrene Betreuerin kommt innert kurzer Zeit zur betroffenen Familie nach Hause und kümmert sich liebevoll um das kranke Kind.

Zuverlässigkeit und abgestufte Sozialtarife

Die «Rotkäppchen»-Kinderbetreuung hat das Rote Kreuz im Kanton Luzern 2006 lanciert. Die Dienstleistung wird sehr geschätzt, nicht nur im Krankheitsfall, sondern auch, wenn eine weitere Geburt bevorsteht, Mütter oder Väter eine schwierige Zeit durchmachen oder selber eine OP vor sich haben und sich nicht genügend um die Kinder kümmern können. Die Kosten richten sich nach dem Einkommen der Familie. Die Dienstleistung kann somit auch in Anspruch genommen werden, wenn nur begrenzte Mittel zur Verfügung stehen.



Entlastung auch für Firmen

Den Arbeitgebern kommt die SRK-Dienstleistung ebenfalls entgegen. Die Mitarbeitenden mit kranken Kindern (0-12 Jahre) können weiterhin zur Arbeit kommen und sich sicher sein, dass ihr Nachwuchs bestens betreut und versorgt wird. Die Kosten, die teilweise von den Arbeitgebern übernommen werden, liegen in der Regel um einiges tiefer, als der bilanzierte Arbeitsausfall.

Das SRK bietet verschiedene Modelle für die Rotkäppchen-Kinderbetreuung an.

Weitere Informationen unter 041 418 70 10 oder kinder@srk-luzern.ch bzw. www.srk-luzern.ch

Fliegen mit dem Lehrplan21

Seit mehreren Wochen ist ein höheres Flugaufkommen über der Gemeinde Oberkirch zu verzeichnen. Der Grund: Ganze Klassen tauchen tagelang in die Lernlandschaft «Flughafen» ein, um am Ende in der ausgewählten Reisedestination zu landen. Doch bevor die Reise angetreten werden kann, muss sie beim Reisebüro ausgewählt und gebucht werden. Als Vorbereitung für den Flug muss auch ein Gesundheitscheck durchgeführt werden.



Jedes Kind braucht Reisedokumente wie Pass und Ticket und muss sich Fremdwährung besorgen. Kurz vor der Reise wird noch eine Packliste geschrieben werden, damit am Reisetag alle Koffer und Taschen mit den nötigen Dingen wie Sonnencreme, Zahnbürste, Unterhosen, Taucherbrille, ... gefüllt sind und nichts vergessen geht. Und tatsächlich, an den Flugtagen sind zahlreiche Kinder mit vollgepackten Rollkoffern



und Taschen auf dem Schulweg zu sehen. Zielstrebig und voller Abenteuerlust begeben sie sich in die Flughalle, die sie Tage zuvor aufgebaut haben. Grosse Aufregung ist zu spüren, denn man weiss nie genau, was bei der Passagier- und Dokumentenkontrolle noch alles schiefgehen könnte.

Aber spätestens, wenn das Flugzeug abhebt und der Kapitän die Fluggäste begrüsst, ist die Stimmung ausgelassen, ebenso wie beim Wanderausflug, beim Besuch des Aquariums, beim Karaoke singen, beim Picknicken und beim Postkarten schreiben.



Genauso sieht es auch der neue Lehrplan21 vor. Kinder sollen durch eigenes Handeln, ihr Vorwissen und ihre bereits gemachten Erfahrungen aktivieren und sie mit neuen Inputs verknüpfen. Bei einer Lernlandschaft können alle Schulfächer einbezogen werden. Es wird gerechnet, gemessen, gelesen, geschrieben, gesungen, in Gruppen geplant und erlebt. Die Kinder können Gelerntes direkt anwenden, ihre Ideen einbringen, ihre Meinungen sagen, einander Feedback geben, Neues entdecken und ausprobieren.

Die Lernlandschaft wurde von allen Lehrpersonen des Zyklus1 geplant. Die unterschiedlichen Lernzugänge und die Anforderungsniveaus tragen dazu bei, dass vom Kindergarten bis zur 2. Klasse alle Kinder von der Ideenvielfalt profitieren können.

Nach jedem Flug kehren die Kinder mit einem vollen Koffer zahlreicher Erfahrungen und lehrreicher Stunden von ihrer Reise in den Alltag zurück.

«Musik und Bewegung für Senioren» für Personen ab 60 Jahren

Diverse Studien bestätigen die Wirkung und Kraft der Musik auf Körper, Geist und Seele. Auch Sturzprävention ist mit zunehmendem Alter von hoher Priorität.

Um Körper und Geist aktiv zu erhalten und zu fördern, bietet Musik und Bewegung viele Möglichkeiten, sowie Spannung und Entspannung. Auf vielseitige Weise werden Konzentration und Koordination gefordert und gefördert. Durch Multitasking bleiben Körper, Geist und Seele fit. Diese nachhaltige und ganzheitliche Förderung wird durch gemeinsames Bewegen, Singen und Freude an der Musik erhalten.



- Termine:** Jeweils am Freitag, Kursstart nach den Fasnachtsferien
23. Februar, 2. / 9. / 16. / 23. März, 20. / 27. April
4. / 18. / 25. Mai 2018 (kein Kurs während Osterferien und Auffahrt)
- Zeit/Ort:** 10.30 Uhr – 11.15 Uhr, Schenkon, Schulhaus Zentrum, Mehrzweckraum
- Kosten:** Fr. 80.00 für den gesamten Kurs
- Gruppengrösse:** min. 8 bis max. 15 Teilnehmer/innen
- Detaillierte Auskünfte** erteilt gerne Frau Melanie Christen, Kursleiterin,
079 649 19 14 melanie_ch@hotmail.com
- Anmeldungen** werden **ab sofort** über das online-Formular der
Musikschule Region Sursee entgegengenommen www.m-r-s.ch

Musikschule - Veranstaltungen Februar

Donnerstag, 01.02.2018, 19.00 Uhr, Tuchlaube Rathaus Sursee
Werkstattkonzert des VolksmusikEnsemble

Sonntag, 25.02.2018, 17.00 Uhr, Tuchlaube Rathaus Sursee
Konzertpodium, Konzert der Gruppe «Tzarmattaz» mit Francis Petter

Freitag, 02.03.2018, 19.00 Uhr, Begegnungszentrum Schenkon
Konzert der Fachschaft Gesang

Treffpunkt
Pflegezentrum «Feld»

Tel. 041 926 09 30



Wir freuen uns auf
Gäste aus dem Dorf

Veranstaltungen im Februar 2018

8.2. 15.00 Uhr	ESCHBA-Klänge , musikalische Unterhaltung
9.2. 16.30 Uhr	Sooregosler , Guggerkonzert
10.2. 14.00 Uhr	Heimfasnacht mit der Heini-Zunft und den Fasnatikern
14.2. 14.30 Uhr	KINO-Vorstellung , Film nach Anschlag
21.2. 14.30 Uhr	LOTTO mit unserem AT-Team
28.2. 14.30 Uhr	KINO-Vorstellung , Film nach Anschlag

Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt bei der Heimleitung oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet.

www.oberkirch.ch - Pflegezentrum Feld - Aktuelles - Anlässe

Heimweihnacht

Der Weihnachtsgottesdienst mit Herrn Hans Schelbert ist der Beginn unserer Weihnachtsfeier im Feld. Den feierlichen Rahmen unterstützten Herr Hans Spielmann (Klavier) und der Kinderchor unter der Leitung von Frau Petra Fischer. Während dem Einrichten des Festsaaes verkürzten sich die Gäste beim Apéro die Zeit und nutzten die Gelegenheit zum Kennenlernen. Endlich war es soweit, dass im festlich dekorierten Saal Platz genommen werden konnte. Viel Lob und Anerkennung durften wir erfahren über die dekorative Gestaltung des Saales. Nachdem Frau Ruth Bucher (Sozialvorsteherin) und Frau Annemarie Kaspar (Verwaltungsratspräsidentin) unsere Seniorinnen und Bewohner und die Gäste begrüsst und kurz über die aktuelle Situation des Pflegezentrums Feld infor-





miert hatten, stimmte uns Herr Urs Ziegler mit einem Weihnachtsgedicht auf die kommenden weihnachtlichen Tage ein. Dann durften sich unsere Bewohner und ihre Angehörigen endlich verwöhnen lassen. Wieder einmal zauberte unser Küchenteam ein Fünf-Gang-Menü für unsere Gäste, welches alle begeisterte. Dies nicht nur geschmacklich, sondern auch optisch. Dafür erteteten sie anerkennenden Applaus und viele Komplimente.





Für die musikalische Umrahmung war dieses Jahr die Formation «Ziach und Zupf» von Malters besorgt. Es war 22.30 Uhr als die ersten Gäste aufbrachen und die Musikanten den Abend mit einem Weihnachtsliederpotpourri beschlossen.

Mich hat es sehr gefreut, dass unsere Seniorinnen und Senioren sowie ihre Gäste diesen Abend bei uns genossen haben und in guter Erinnerung behalten werden. Insbesondere möchte ich dem Serviceteam, welches unsere Gäste charmant, gutgelaunt und professionell bedient hatte, recht herzlich danken. Vielen Dank auch allen anderen Mitarbeitenden. Ohne sie wäre dieser Anlass nicht ein so schöner Abend geworden.

Peter Samson, Heimleitung

Silvester

Wenn Sie denken, der Jahreswechsel würde bei uns im Feld ruhig und bedächtig vonstattengehen, dann haben Sie sich getäuscht. Am Silvesternachmittag laden die «Glongge Chnächte» nun schon traditionell zum gemütlichen Beisammensein ein. Um 14.30 Uhr begannen sie zu spielen und kurze Zeit darauf war auch schon Riesenstimmung im Saal. Es wurde geschunkelt, getanzt und gelacht. Selbstverständlich gab es auch einen feinen Trunk zum Anstossen



auf das neue Jahr. Und so feierten wir im Feld den Jahresausklang. Einige unserer Seniorinnen und Senioren trafen sich dann am Abend im Stübli und warteten in geselliger Runde auf den Jahreswechsel.

Sternsinger zu Besuch

Die Sternsinger kamen diesmal zwar erst am 8. Januar zu uns, doch dafür wieder mit einem stimmlichen Grosseaufgebot. 53 Schulkinder, unter der Leitung von Herrn Stefan Kost, sangen volkstümliche und moderne Weisen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zum Jahresbeginn.



Die Feld-Wohngemeinschaft
für immer verlassen hat am

18.12.2017 **Frieda Renggli**
19.12.2017 **Rosina Troxler**
31.12.2017 **Josef Schwizer**
1.1.2018 **Eva Sandor**



Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig und die, die es sind, sterben nie.

Es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind.

Niemand den man wirklich liebt, ist jemals tot.

Mahatma Gandhi

Vereinspublikationen



Frohe Runde Jassen

Kurz vor den Fasnachtstagen können Sie am **Dienstag, 6. Februar 2018, 19.30 Uhr**, im Vereinsraum Feuer wieder ‚einen Jass klopfen‘ und sich vom «Jassfieber» anstecken lassen. Also hereinspaziert und herzlich willkommen!



➔ **Die 75. Generalversammlung des Frauenbundes** findet bald statt.

Merken Sie sich doch bereits den **Montag, 19. März 2018!**

Nähere Infos folgen per Post und in der März-Ausgabe der InfoBrogg!

Wolle gesucht!

Haben Sie Wolle und wissen nicht, wohin damit? Unsere «Geburtsfinkli-Strickerin» Annelies Gunzinger macht daraus für uns schöne Finkli, die der Familientreff danach den Eltern der Neugeborenen überreicht. Melden Sie sich doch bei Tanja Wegst unter 041 250 12 33.

Wir freuen uns darauf!



Vereinspublikationen



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Zwärge-Kafi

In einer entspannten Atmosphäre mit Kaffee und Gipfeli andere Mütter, Väter, Grosis... mit ihren Kindern kennenlernen, Kontakte knüpfen, diskutieren und spielen.

2. Februar und 2. März 2018 • Zeit: 09.00–11.00 Uhr • Ort: Pfarrsaal

Ohne Anmeldung, Spielzeug vorhanden.



Jolanda Steiner: „die Schneekönigin“

Jolanda Steiner hat dieses spannende und zugleich zauberhafte Märchen (nach Hans Christian Andersen) für Kinder ab 4 Jahren neu geschrieben und wird es uns mit diversen Perkussionsinstrumenten und Lichtspiel präsentieren.

Ein stimmungsvolles Erlebnis für die ganze Familie!

**Mittwoch, 28. Februar 2017, 14.30 Uhr,
Gemeindesaal Oberkirch, Eintritt Fr. 5.00**

Achtung: Neu ist die Teilnehmerzahl begrenzt und eine online-Anmeldung ist obligatorisch. Weitere Infos und Anmeldung auf

www.familientreff-oberkirch.ch



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Kinderartikelbörse Frühling / Sommer

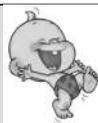
Kauf und Verkauf von Kinderkleidern (Grösse 56 bis 158), Kindersportartikeln (z.B. Kickboard, Dreirad, Fahrrad), Kinderspielwaren, Kinderartikeln (Kinderwagen, Autositze,...) und vielem mehr.



Annahme:	Freitag, 23. März 2018 / 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Verkauf:	Samstag, 24. März 2018 / 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Auszahlung /Retouren:	Samstag, 24. März / 13.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Ort:	Gemeindsaal Oberkirch (Eingang über den Schulhausplatz)
Kontakt:	Veronica Mathis, eMail: veronica.mathis@gmx.ch

Wir nehmen nur saubere, gut erhaltene und nicht defekte Artikel entgegen.
Ein Merkblatt für Verkäufer/innen mit weiteren Informationen finden Sie auf
www.familientreff-oberkirch.ch

Tagesfamilien-Vermittlung - Verein Kinderbetreuung Sursee - Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden? Auskunft: **Claudia Bigler Wals**, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch, www.kinderbetreuung-sursee.ch



Babysitter gesucht - Die Babysittervermittlung des Spatzentreffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.
Kontakt: Karin Portmann, 079 394 12 14 oder k.portmann@hotmail.com

Weitere Informationen unter www.familientreff-oberkirch.ch



Hallenturnier der F- & E-Junioren vom 14. Januar 2018

Ein tolles Fussball-Fest fand am 14. Januar 2018 in der Turnhalle Kirchmatte in Nottwil statt. In drei verschiedenen Kategorien zeigten die verschiedenen Teams ihr Können und beeindruckten die zahlreich erschienen Zuschauer bereits mit einigen technischen Feinheiten. Durch die lautstarke Unterstützung wurden die jungen Sportlerinnen und Sportler förmlich zu Höchstleistungen angetrieben. Für alle Beteiligten war das diesjährige Hallenturnier wiederum ein voller Erfolg! Die einzelnen Spiele wurden kompetent von den C-Junioren vom FC Nottwil geleitet. Alle Begegnungen wurden fair gespielt und konnten unfallfrei durchgeführt werden!

Unseren zahlreichen Machtballspensoren gehört ein riesiges Dankeschön! Durch die grosszügigen finanziellen Spenden konnten sämtliche Spielerinnen und Spieler einen wunderbaren Pokal entgegen nehmen. Somit waren nach dem Turnier überall lachende und zufriedene Kindergesichter zu sehen.

Ein solcher Anlass kann nur mit vielen Helferinnen und Helfern durchgeführt werden. Dazu ein herzliches Dankeschön den Eltern der Kids vom FC Nottwil. Es war toll, mit welchem Elan die Helfer dieses Hallenturnier unterstützt haben – wir freuen uns bereits wieder auf das Hallenturnier 2019!

Thomas Käser / Roland Weibel, OK Hallenturnier FC Nottwil

Schlussrangliste F-Turnier «Newcomer»:

- 1.) FC Gunzwil Fd
- 2.) FC Nottwil Fd
- 3.) FC Nottwil Fc
- 4.) SC Reiden Fd
- 5.) FC Gunzwil Fc
- 6.) FC Luzern Frauen UN10
- 7.) FC Sempach Fc
- 8.) FC Grosswangen Ff



Schlussrangliste F-MINI-Turnier:

- 1.) FC Nottwil Fb
- 2.) Fussball-Schule Michelsamt Fa
- 3.) FC Sursee Fa
- 4.) FC Nottwil Fa
- 5.) SC Reiden Fc



Schlussrangliste E-Turnier:

- 1.) FC Nottwil Ea
- 2.) FC Grosswangen Ea
- 3.) FC Nottwil Eb
- 4.) FC Nottwil Ec
- 5.) FC Luzern Frauen UN1



Weitere Fotos siehe:
www.fcnottwil.ch/
Veranstaltungen



Werden auch Sie zum Lebensretter!

Komplettkurs für Wiederbelebung, 2018 (BLS-AED-SRC Komplett)

Jede Minute zählt ! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10%). Bis professionelle Hilfe eintritt, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung (Reanimation) in die Wege leiten.

Kursinhalt Erkennen und Beurteilen von Notfallsituationen inkl. Herzinfarkt und Schlaganfall. Problemlösung in Notfallsituationen. Bewusstlosenerlagerung. Grundfertigkeiten-Training (Erstbehandlung, Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation mittels AED bei Erwachsenen und Kindern).

Kursdatum Dienstag, 27. Februar 2018 19.00 - 21.30 Uhr
Donnerstag, 01. März 2018 19.00 - 21.30 Uhr

Kursdauer 5 h (2 x 2 ½ h)

Kursort Schulhaus Zentrum Oberkirch, Kaffeestube

Kosten CHF150.00 inkl. Zertifikat

Anmeldung www.samariter-oberkirch.ch oder bei
Gusset Daniela, Tel. P: 041 921 02 15

Nothilfe-Kurse 2018



Erste Hilfe auf dem Weg zum Fahrausweis

Als zukünftiger Motorfahrzeuglenker ist es wichtig, an einer Unfallstelle optimal Nothilfe leisten zu können. Auch im Alltag kann richtige Erste Hilfe Wissen Leben retten!

Kursinhalt	Verhalten bei einem Unfall, alarmieren, Herzdruckmassage/Beatmung, Blutstillung, Verbrennungen etc.
Zielgruppe	Für angehende Motorfahrzeuglenker obligatorisch
Kursdatum	Kurs 1: Freitag/Samstag 09./10. März 2018 Kurs 2: Freitag/Samstag 31.08./01.09. 2018
Kurszeiten	Freitag von 19.00 Uhr – 21.30 Uhr Samstag von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Dauer	10 Stunden
Kosten	Fr. 140.- inkl. Zertifikat Oberchiler-Bonus (wohnhaft in Oberkirch) Fr. 130.-
Kursanmeldung	über die Homepage www.samariter-oberkirch.ch oder bei Daniela Gusset, Tel. P: 041 921 02 15



Wechsel im Ortsvertretungs-Team Oberkirch

Frau Ursula Bachmann übernimmt per 1. Januar 2018 die Ortsvertretung Pro Senectute Kanton Luzern in Oberkirch. Unterstützt wird sie dabei von Frau Verena Müller-Barmettler. Frau Müller-Barmettler führte die Ortsvertretung während rund 7 Jahren und wird in Zukunft etwas kürzer treten.

Mit Ursula Bachmann konnte Pro Senectute Kanton Luzern eine neue, motivierte Person gewinnen. Ursula Bachmann wohnt seit einem Jahr in Oberkirch und freut sich, die Bevölkerung von Oberkirch näher kennen zu lernen.



Als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen von Pro Senectute Kanton Luzern sind Ursula Bachmann und Verena Müller-Barmettler die Bindeglieder zwischen der älteren Generation in Oberkirch und der regionalen Beratungsstelle in Willisau. Sie sind die unmittelbaren Repräsentantinnen von Pro Senectute in Oberkirch. Bei Bedarf stellen sie den Kontakt zur zuständigen Sozialberatungsstelle in Willisau her oder informieren über die Angebote der sozialen Institutionen vor Ort. Eine ihrer Aufgaben ist es, die alljährliche Herbstsammlung in der Gemeinde zu organisieren.

Die Geschäftsleitung von Pro Senectute Kanton Luzern wünscht dem neuen Ortsvertretungs-Team viel Erfolg sowie zahlreiche bereichernde Erlebnisse bei seiner Tätigkeit.

Kontakt der Ortsvertretungen von Pro Senectute Kanton Luzern in Oberkirch:
Ursula Bachmann, Surengrundstrasse 16,
6208 Oberkirch, Tel. 076 338 74 85
Verena Müller-Barmettler, Surenweidstrasse 4,
6208 Oberkirch, Tel. 041 921 48 80



Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung für Menschen im AHV-Alter

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist nicht immer einfach: Welche Abzüge können vorgenommen werden? Die erfahrenen und kompetenten Steuerfachpersonen von Pro Senectute Kanton Luzern helfen gerne weiter und füllen für Einzelpersonen und Ehepaare im AHV-Alter die Steuererklärung diskret aus. Sämtliche Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Fachpersonen unterstehen der beruflichen Schweigepflicht. Die Unterlagen werden nach Erhalt der Steuerklärung an die gewünschte Adresse (siehe nachfolgende Adressen) eingereicht. Die Termine für persönliche Besprechungen werden vorgängig telefonisch vereinbart. Die Preise für das Ausfüllen der Steuererklärung sind abhängig vom Reinvermögen und betragen zwischen 50 und 210 Franken. Für besonders aufwendige Steuerklärungen oder komplexe Zusatzleistungen wird in gegenseitiger Absprache zusätzlich ein separater Stundentarif von 100 Franken verrechnet.

Treuhand – Rundum-sorglos-Paket

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten finanziellen und administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuerklärung und vieles mehr - auf Wunsch auch zu Hause. Auskünfte zum

Treuhanddienst gibt es unter der Telefonnummer 041 226 19 70.

Adressen für die Einreichung der Steuererklärungen:

Beratungsstelle Luzern Stadt und Luzern-Land

Pro Senectute Kanton Luzern, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern, Tel. 041 319 22 80, E-Mail: steuern@lu.prosenectute.ch

Beratungsstelle Emmen

Pro Senectute Kanton Luzern, Gerliswilstrasse 63, 6020 Emmenbrücke, Tel. 041 268 60 90, E-Mail: emmen@lu.prosenectute.ch

Beratungsstelle Willisau

Pro Senectute Kanton Luzern, Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60, E-Mail: willisau@lu.prosenectute.ch

Besprechungstermine können auch in den Regionen Seetal, Sursee, Rontal und Entlebuch vereinbart werden.

Weitere Auskünfte sind erhältlich über die Telefonnummer 041 319 22 80 oder die E-Mail-Adresse steuern@lu.prosenectute.ch

Impulsveranstaltung Sursee und Schüpfheim

«Wie is(s)t das Alter?» – Gesund und lecker kochen im Kleinhaushalt



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

**Montag,
5. März 2018**
Sursee

**Donnerstag,
19. April 2018**
Schüpfheim

Impulsveranstaltung

«Wie is(s)t das Alter?»

Gesund und lecker kochen im Kleinhaushalt

- fit und zwäg ins Alter mit leckeren Menues
- farbig kochen mit wenig Aufwand
- geniessen und probieren

Kanton Luzern
lu.prosenectute.ch

Vereinspublikationen

In der Reihe der Impulsveranstaltungen nimmt Pro Senectute Kanton Luzern ein interessantes Thema auf: «Wie is(s)t das Alter? – Gesund und lecker kochen im Kleinhaushalt.

Die Impulsveranstaltungen finden am **Montag, 5. März Pfarreiheim Sursee, 14 bis 16.30 Uhr** sowie am Donnerstag, 19. April (Schüpfheim, 11.30 bis 15 Uhr, inkl. Mittagessen) statt.

Die Impulsveranstaltung von Pro Senectute Kanton Luzern im Pfarreiheim Sursee, Dägersteinstrasse 1 (14 bis 16.30 Uhr), ist dem Thema «Wie is(s)t das Alter?» - Gesund und lecker kochen im Kleinhaushalt gewidmet.

Referentin Edith Meier-Kronenberg, pensionierte Hauswirtschaftslehrerin und immer noch aktive Kochkursleiterin gibt in ihrem Referat wertvolle Tipps für gesunde Ernährung im Alter. Sie zeigt auf, welche Nahrungsmittel zu den Grundvorräten von älteren Menschen gehören. Essen ist Lebenshaltung. Einfach und trotzdem genussvoll, lautet das Motto beim Zubereiten von Mahlzeiten im Alter. Edith Meier-Kronenberg lässt die Anwesenden an ihrem grossen und jahrelangen Erfahrungsschatz teilhaben.

Nach dem Referat von Edith Meier-Kronenberg (Dagmersellen) und der musikalischen Unterhaltung durch das Nostalgiehörli Romantica dürfen sich die Anwesenden auch über ein leckeres und gesundes Zvieri freuen.

Für die Impulsveranstaltung in Sursee ist keine Anmeldung notwendig.

Der Eintritt beträgt 10 Franken.
Türöffnung 13.30 Uhr.

Weitere Informationen:

Pro Senectute Kanton Luzern,
Beratungsstelle Region Sursee,
Christa Wechsler, Menzbergstrasse 10,
6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60,
christa.wechsler@lu.prosenectute.ch,
www.lu.prosenectute.ch.

Programm Impulsveranstaltung Sursee

«Wie is(s)t das Alter? – Gesund und lecker kochen im Kleinhaushalt

Montag, 5. März, 14.00 – 16.30 Uhr,
Pfarreiheim Sursee

- Begrüssung Ruedi Fahrni, Geschäftsleiter, Pro Senectute Kanton Luzern
- Referat Edith Meier-Kronenberg (Dagmersellen), pensionierte Hauswirtschaftslehrerin
- musikalische Umrahmung Nostalgiehörli Romantica
- leckeres und gesundes, selbst zubereitetes Zvieri
- Fragerunde und Austausch



47. Generalversammlung des Kreis frohes Alter

11 Neumitglieder und ein reichhaltiges Tätigkeitsprogramm für 2018

In der Pfarrkirche Oberkirch feierten wir mit Pfarrleiter Hans Schelbert einen besinnlichen Wortgottesdienst mit der musikalischen Begleitung vom Plauschchörli unter der Leitung von Hans Spielmann.

Punkt 11.00 Uhr «läutete» unser Präsident Toni Troxler die 47. Generalversammlung ein, wobei er die Anwesenden 81 Personen (67 Mitglieder, 3 Gäste sowie 11 Neumitglieder) im Restaurant Feld recht herzlich begrüßte.

Mit schlichten Worten und einer Schweigeminute wurde zu Ehren der 4 Verstorbenen Mitglieder gedacht.

Ohne Einwände wurde das letztjährige Protokoll, der Jahresbericht vom Präsident, die Rechnungsablage, sowie der Revisorenbericht genehmigt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Vermögenszuwachs von 13.20 Franken ab. Nachdem uns Toni Portmann die finanzielle Situation erläuterte, teilte er der Versammlung mit, dass der Vorstand einstimmig beschlossen hat, den Mitgliederbeitrag von 20.00 auf 30.00 Franken zu erhöhen. Dieser Antrag wurde dann einstimmig angenommen.

Nachdem das Amt einer Beisitzerin über längerer Zeit vakant war, wurde Anita Jenni unter grossem Applaus neu in den Vorstand gewählt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Toni Troxler, Kassier: Toni Portmann, Aktuar: Adolf Wagner, Ver-

treterin vom Plauschchörli: Gerda Marty, sowie die neugewählte Beisitzerin: Anita Jenni.

Das kommende Vereinsjahr hat wiederum ein reichhaltiges Programm. Die monatlichen Zusammenkünfte zum Mittagstisch und anschliessendem Jassen, 6 leichte Wanderungen, die beiden Ausflüge im Frühjahr und Herbst, bleiben ein fester Bestandteil vom Jahresprogramm. Weiter im Angebot befindet sich ein Ernährungsvortrag im Alter (siehe wichtiger Hinweis), ein Filmnachmittag mit Kaffee und Kuchen, eine Betriebsbesichtigung der Champignonproduktion in Wauwil mit einem anschliessenden Risotto-Essen sowie einen Seniorenkochkurs. Zusätzliche Veranstaltungen werden rechtzeitig in der InfoBrogg bekannt gegeben.

Unter Verschiedenes wurde angefragt, ob ein Tanzkurs –Tanznachmittag für Senioren organisiert werden könnte. Allfällige Interessenten werden gebeten sich mit dem Aktuar in Verbindung zu setzen.

Pfarrleiter Hans Schelbert bedankte sich für die Einladung und dankte unter anderem dem Vorstand für seine unentgeltliche Arbeit. Ferner erinnerte er uns an das Jubiläumsjahr, 50 Jahre Kirche Oberkirch mit seinen noch verschiedenen Anlässen.

Der Präsident dankte nochmals allen Anwesenden, bevor das Plauschchörli den musikalischen Schlusspunkt nach einer ruhig verlaufenden Versammlung setzte.

Vereinspublikationen



Moritz Rogger servierte uns im Anschluss an die GV ein Mittagessen und am Nachmittag wurde mehrheitlich mit einem Jass die Geselligkeit gepflegt.

Aktuar Adolf Wagner



!! Achtung: Der Vortrag «Ernährung im Alter» am 1. Februar von Frau Rita Häfliger findet um 14.30 Uhr statt.

Nicht wie irrtümlich in der letzten Ausgabe publiziert um 16.30 Uhr.



Das Jodlerchörli Heimelig und die Theatergruppe Oberkirch blicken auf erfolgreiche Jahreskonzerte zurück. Abwechslungsreicher Jodelgesang und ein Lustspiel das die Lachmuskeln strapazierte, faszinierte das zahlreiche Publikum.

Herbert Vitali orientierte kurz über das sehr ereignisreiche Vereinsjahr 2017 mit dem eindrücklichen Auftritt im KKL Luzern und dem eidgenössischen Jodlerfest in Brig-Glis. Der Club erreichte an diesem Fest das 51-igste «Sehr gut» in Folge mit dem Lied «Fyrabig» von Robert Fellmann.

Musikalisch wurden die Konzerte mit dem Schwyzerörgeli (Marco Roos) und dem Klavier (Stefanie Sutter), gekonnt mit volkstümlichen Klängen eröffnet. Mit vielen bekannten Hit's wussten die Beiden sehr zu begeistern.

Mit einigen bekannten und imposanten Kompositionen, wie «E gschänkte Tag», «Bärgandacht» wusste das Jodlerchörli Heimelig Oberkirch zu begeistern. Auch die Volksweise «Üse Ätti», welches von Musiklehrer Franz Pfister aus Sursee vor einigen Jahren für das Jodlerchörli arrangiert wurde, entlockte dem Publikum viel Applaus.

Das Terzett Pia, Franz-Markus und Albert sowie das Duett Pia und Sämi, gefielen mit gekonnten Vorführungen. Auch die Premiere vom Duett Albert und Marco Vitali (Vater und Sohn) waren ein Leckerbissen im Konzertprogramm.

Im zweiten Teil des Unterhaltungsabends wurde das Lustspiel «Liebi mit Bläschschade» von Hans Gnant gekonnt von der Theatergruppe aufgeführt. Unter der Regie von Hans-Peter Kunz wurden alle Register aus-

Vereinspublikationen

gepackt und die Besucher mit gekonntem Schauspiel verwöhnt. Zwischen Missverständnissen, vermeintlichen Affären und unglücklichen Zufällen schaukelt sich das humorvolle Theaterstück zum Höhepunkt – Fantastische Leistung!

Hier einige Impressionen der Jahreskonzerte 2018



Duett Pia und Sämi



Terzett Pia, Albert, Franz-Markus



Duett Marco und Albert



Theater

Herzlichen Dank an unsere Gönner

Wiederum durften wir viel Rückhalt in der Bevölkerung durch die zahlreichen Gönnerbeiträge erfahren. Diese grossen Zuwendungen sind alles andere als selbstverständlich und zeigen uns auf, dass unser Hobby, das Jodeln bei grossen Teilen der Bevölkerung gut verankert und geschätzt ist. Ganz, ganz herzlichen Dank!

Impressionen aus den Gruppenstunden!





Teile

Wer ein Puzzle zusammensetzt, passt die Teile in das Ganze ein. Immer wieder treffen wir auf Teilgebiete, wie in unserem Land auf Kantone und Gemeinden. Es wird nicht nur zusammengefügt, sondern oft auch geteilt. Das Signet des Fastenopfers weist uns darauf hin. Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude!



Manchmal scheint eine Teilung und Aufspaltung sinnvoll. Spezialisten sind dann gefragt! Ein gespaltener Holzklotz brennt schneller im Ofen. Einzelne Ruten sind einfacher zu brechen als ein ganzes Bündel. Eine Untergruppe ist besser zu führen als die ganze Meute. Darin bewahrheitet sich der Satz der Römer: *divide et impera* – teile und herrsche!

Lange sprach man nach dem Weltkrieg vom geteilten Deutschland. 1989 hiess es: Wir fügen zusammen, was zusammengehört. Oft sind viele Geschäfte unter einem Dach zusammen. Firmen werden zusammengeführt, Fusionen vollzogen. Teamarbeit und solidarisches Zusammenwirken haben grössere Erfolgs-Chancen. Da gab es den Spruch, dass «Kirche wird, wenn ich statt eile - die Arbeit teile.» Einander in die Hände arbeiten macht glücklich. Anstrengend kann sein, Zerbrochenes wieder zusammen zu bringen. Viele können auch nicht verstehen, dass die geteilte Christenheit nicht wieder zusammengefügt werden kann. Man sagt dann, dass die Einzelnen zusammen, und auch die verschiedenen Bekenntnisse

zusammen, die Gemeinschaft der ganzen Kirche ausmachen.

Besteht auch Gott aus verschiedenen Teilen? Wir bekennen uns zu einem Gott in drei Personen. Auch eine Erzählung regt uns in diese Richtung an. Denn ein König wollte von drei Blinden, die noch nie etwas gesehen hatten, wissen, wie ein Elefant aussieht. Der erste Blinde ertastete den Rüssel und

sagte: Er ist wie ein Rohr. Der zweite fühlte ein dickes Bein und meinte: Ein Elefant ist eine grosse Säule. Der dritte schliesslich ergriff den Schwanz und ereiferte sich: Nein, er ist ein dickes Seil. Ihren lauten Streit unterbrach der König mit den Worten: Jeder hat seinen Teil richtig erfasst, doch niemand hat den ganzen Elefanten erkannt. So ist es auch mit der Erkenntnis Gottes. Erst die einzelnen Teile zusammengefügt ergeben das wirkliche Gottesbild.

Teile – das Wort kann schliesslich auch eine Aufforderung sein, wirklich zu teilen: Teile die Fasnachtsfreude mit den andern. Teile dein Geld mit Armen. Teile die Zeit mit dem Nächsten. Teile ein Wegstück mit der Gemeinschaft. Teile die Ressourcen für den Frieden. Teile das Gebet mit Gott.

Verzweifeln wir nicht, wenn wir Gott und die Welt nicht zusammenbringen. Freuen wir uns, dass wir ein Teil des Ganzen sein dürfen. In jedem Teil kommt das Wesen des Ganzen zum Ausdruck. Denn die Teile machen es spannend. Nicht nur beim Puzzle.

Hans Schelbert, Gemeindeleiter

Gottesdienstordnung Februar 2018



Fr **02.** 16.30 h Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld

Sa/So **03./04.** **5. Sonntag im Jahreskreis**

Opfer: Pro Filia, Bahnhofhilfe Luzern
So **04.** 10.30 h Sonntagsgottesdienst*, Hans Schelbert
 Segnung des Agatha-Brotess
 Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor

Sa **03.** 17.00 h Gottesdienst*, Kirche Nottwil

So **04.** 19.00 h Feuerwehr-Gottesdienst* Kirche Nottwil

So **04.** 19.00h Gottesdienst*, Paraplegikerzentrum Nottwil

Mo **05.** 09.15h Festgottesdienst zum Agathatag Kirche Nottwil

Mi **07.** 19.30 h Eucharistiefeier

Fr **09.** KEIN Gottesdienst, Pflegezentrum Feld

Sa/So **10./11.** **6. Sonntag im Jahreskreis**

Opfer: Don Bosco, Jugendhilfe weltweit
So **11.** 10.30 h Fasnächtlicher Sonntagsgottesdienst ohne Kommunion-
 feier mit Katechetinnen und OK «50 Jahre Pfarrkirche»
 und dem Clown-Duo «Sensibellas»
 Musikalische Gestaltung durch die Sooregosler
 Anschliessend Apéro

Sa **10.** 17.00 h Gottesdienst*, Kirche Nottwil

So **11.** 10.30 h Fasnächtlicher Gottesdienst*, Kirche Nottwil

Mi **14.** 19.30 h Eucharistiefeier und Austeilen der Asche

Fr **16.** 16.30 h Eucharistiefeier und Austeilen der Asche,
 Pflegezentrum Feld

Sa/So **17./18.** **1. Fastensonntag**

Opfer: Kollegium St. Charles, Pruntrut
Sa **17.** 18.00 h Vorabendgottesdienst mit Musikantengedächtnis,
 Heinz Hofstetter
 Musikalische Gestaltung durch die
 Musikgesellschaft Oberkirch
So **18.** 10.30 h Sonntagsgottesdienst, Heinz Hofstetter

Gottesdienstordnung Februar 2018



So 18. 09.15 h Eucharistiefeier, Kirche Nottwil

Mi 21. 19.00 h Rosenkranz
19.30 h Eucharistiefeier

Fr 23. 16.30 h Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld

Sa/So 24./25. 2. Fastensonntag

Opfer: Fastenopfer-Projekt Kolumbien

Sa 24. 17.30 h Chenderfiir

So 25. 10.30 h Sonntagsgottesdienst*, Hans Schelbert
Musikalische Gestaltung durch die
Musikschule Sursee

Sa 24. 17.00 h Gottesdienst*, Kirche Nottwil

So 25. 09.15 h Gottesdienst*, Kirche Nottwil

Mi 28. 19.30 h Eucharistiefeier

Jeden Dienstag Rosenkranzgebet im Pflegezentrum Feld um 16.30 Uhr

* in der Regel Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Zaubernuss - zauberhafter Winterblüher



In der Taufe zu neuem Leben geboren

«Das Wunder des Lebens begreifen heisst, es selbst in den Händen zu halten».

Im Januar wurde Lionel, Kind der Familie Eliane und Raphael Jeanneret-Waser, Surenweidpark 4 getauft.

Viele glückliche Stunden voller Wunder!



Auf den Friedhof begleitet

Liebe Menschen haben wir im Gottesdienst verabschiedet und auf den Friedhof begleitet. Es sind Verstorbene im Pflegeheim Feld: Marlis Hunkeler-Korner, Rosina Troxler-Troxler und Josef Schwizer-Burkard, sowie Veronika Koller-Lötscher, Sursee. Mögen sie eingehen in das grosse Licht Gottes!



Kerzensegnung, Blasiussegen und Agathabrot

Möge die Fürsprache des heiligen Blasius (2. Februar) und der heiligen Agatha (5. Februar) Schutz und Hilfe bringen. Kerzen- und Agathabrot-Segnung und Erteilung des Blasiussegens ist am Freitag, 2. Februar, 16.30 Uhr im Pflegeheim Feld, Brotsegnung am Sonntag, 4. Februar, 10.30 Uhr in der Pfarrkirche.

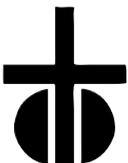


Spezieller Fasnachts-Gottesdienst

Am 11. Februar spielen die Sooregosler um 10.30 Uhr in der Kirche. Zusammen mit Kindern und dem Clown-Duo Sensibellas wird ein fasnächtlicher Gottesdienst ohne Kommunion-Spendung gehalten. Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf viele grosse und kleine, schön geschminkte und verkleidete Leute!

Musikantengedächtnis an der Alten Fasnacht

Am Samstag, 17. Januar hält die Musikgesellschaft ihre GV ab. Vorgängig gestaltet sie um 18.00 Uhr in der Kirche den Vorabend-Gottesdienst. Vielen Dank dafür und freundliche Einladung an alle Gläubigen!



Kirchenopfer für Menschen in vielerlei Not

Im Jahre 2017 wurden in Oberkirch durch die Kirchenopfer CHF 26'094.55 (Kirchenopfer: 15'307.00/Beerdigungsoffer: 7'967.00/Fastenopfer: 2'820.55) gespendet.

Allen Spenderinnen und Spender ein herzliches Vergelt's Gott!



Zur Fastenzeit 2018

«Werde Teil des Wandels in einer Welt, in der alle genug zum Leben haben.» Darauf besinnen wir uns in den 40 Tagen vor Ostern. Ein wirklicher Wandel in unserer Welt setzt immer einen inneren Wandel im Kleinen voraus. Es braucht eine neue Beziehungskultur zur Schöpfung, zum Mitmenschen und zum Göttlichen und auch wesentlich – zur eigenen Person.

Wir können uns fragen: Wie und wo bin ich verwurzelt im Leben? Ist mir alles selbstverständlich geworden, was ich habe, was ich bin?

Beginnen wir mit dem Gottesdienst
am Aschermittwoch um 19.30 Uhr.



Wallfahrt - Auf den Spuren unseres Bistums nach St. Maurice.

Die Pfarreien Geuensee und Knutwil besuchen Orte und Begebenheiten, die eng mit der Geschichte unseres Bistums zusammenhängen:

Saint-Maurice im Wallis von Fronleichnam, 31. Mai bis Sonntag, 3. Juni 2018.

Am frühen Nachmittag des 31. Mai fahren wir mit einem Reisebus nach Saint-Maurice, wo wir alle vier Tage im Gästehaus «Franciscaine» einquartiert sind. Am Freitag und Samstag sind Besichtigungen dieses ältesten Klosters nördlich der Alpen und der Salzsalinen in Bex, sowie ein Ausflug auf den Grossen St. Bernhard. Auf der Rückfahrt besichtigen wir die Verenaschlucht und die Kathedrale in Solothurn.



Ausführliche Programme mit Anmelde­möglich­keit können bezogen werden bei:
Kath. Pfarramt, Kirchenstr. 1,
6232 Geuensee
Tel. 041 921 22 18
pfarramt@pfarrei-geuensee.ch

Marcel Bregenzer,
Gemeindeleiter, Geuensee



Auf einen Blick...



Zämezmettag

Am Montag, 5. und 19. Februar um 12.00 Uhr im Pfarrsaal für CHF 7.00. Auch im Winter gibt es die wunderbare Möglichkeit, gemeinsam zu essen, zu plaudern und Freundschaften zu schliessen.

Anmeldungen bis am Samstagmittag an Gerda Marty (076 329 08 51) oder Adolf Imgrüth (041 921 44 52 / 078 642 01 18).



Kafi Erennerig

Am Mittwoch, 21. Februar um 14.00 Uhr im Raum Feuer der Pfarrei Oberkirch. 1.5 Stunden freudvolles Miteinander für ältere Senioren. Für unsere Gäste kostenlos. Bei Bedarf Gratis-Fahrtgelegenheit. Die Gruppe «Kafi Erennerig» freut sich!

Hannelore Wagner (041 921 32 60) und Wenke Haller (041 921 04 64).



Chenderfiir

Samstag, 24. Februar, 17.30 Uhr.

Die Gruppe Chenderfiir lädt Familien herzlich zu dieser christlichen Gemeinschaftsfeier ein.



Meditatives Tanzen

Einfache, symbolisch gehaltvolle, meditative und beschwingte Tänze, die innere Freude wecken. Am Dienstag, 20. Februar von 9.00 bis 10.00 Uhr im Pfarrsaal. Die Gruppe wird von Irmgard Huber geleitet.



Zwärge-Kafi

Das Zwärge Kafi findet jeweils am ersten Freitag im Monat parallel zur Mütterberatung statt. Bei Kaffee und Gipfeli können sich Eltern, Grosseltern, etc. unterhalten, währenddessen sich die Kinder beim Spielen vergnügen. Das nächste Zwärgekafi findet am 2. Februar, von 09.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrsaal statt.



Auf einen Blick...



Bibelabend

Ein aktueller Text der Bibel dient uns als Grundlage für einen Austausch. Wir bitten, eine Bibel mitzunehmen. Silvia Roos und Beat Willimann laden am 21. Februar, von 20.00-21.00 herzlich dazu ein. Treffpunkt ist das Sitzungszimmer beim Pfarrsaal.



Welt-Café

Am Mittwoch, 28. Februar von 14.00 bis 16.00 Uhr im Raum Feuer der Pfarrei Oberkirch. Die Begleitgruppe Asyl lädt alle Bewohner/-innen herzlich zu einem gemütlichen und ungezwungenen Welt-Café-Treffen ein. Keine Anmeldung erforderlich. Das Welt-Café wird von Rita Schmid, Ruth Heller und Silvia Roos geleitet.

Das Taufandenken zurückgeben

Vor der Krippe in der Kirche konnten die Familien ihre Taube in Empfang nehmen, welche sie im letzten Jahr zur Taufe verziert hatten. Anschliessend tauschte man sich bei Kuchen, Sirup und Kaffee im Pfarrsaal rege aus. Die Gruppe Chenderfiir hatte alle Hände voll zu tun – vielen Dank.





Gebetsnacht zur Fastenzeit Nottwil

Wähl uus und chumm uf Nottu - mier freuid üs mit dier!

Samstag, 24. Februar 2018

17.00	Eröffnungsgottesdienst	Kirche
18.00	Kerzen verzieren und Tischsets malen	Jublaräume
20.00	Film «Der Mittelstürmer»	Vikariatshaus
21.00	Entzünden des Feuers	Vorplatz Kirche
21.30	Orgelmusik, Gesang und Texte zur Fastenzeit	Kirche
23.00	Taizégebet	Kapelle St. Margrethen
24.00	Offene Kirche zum stillen Gebet	

Sonntag, 25. Februar 2018

05.00	Anbetung und Rosenkranz	Kirche
05.30	Start Morgenwanderung ins Flüss	Vorplatz Kirche
06.30	Andacht mit Morgenlob	Flüsskapelle
07.30	Meditatives Tanzen	Kirche
07.30 – 09.00	Morgenessen	Vikariatshaus
09.15	Sonntagsgottesdienst zur Fastenzeit	Kirche
10.00	Schlussmusik in den Sonntag	vom Kirchturm

* Durchgehend Kaffee, Tee und Zusammesein im Foyer Vikariatshaus

* Bibel schreiben auf Empore Kirche

Je nach Witterung sind kurzfristige Anpassungen möglich.

Allgemeine Auskünfte gibt das Pfarrei-Sekretariat Nottwil 041 937 11 16

Pfarrerteam, Pfarreirat und Freiwillige Nottwil



Lächelnde Augen

Vor sehr vielen Jahren wollte ich in einem Geschäft für Kunsthandwerk Perlen kaufen. Als ich den Laden betrat, begleitete die Verkäuferin gerade einen Kunden zur Tür und schenkte ihm beim Verabschieden ein strahlendes Lächeln, das er gut gelaunt erwiderte. «Was für eine glückliche Frau!», dachte ich spontan und fragte mich mit ein wenig Wehmut im Herzen: Wer würde mir an diesem Tag noch so befreiend zulächeln? Und wem würde ich meinerseits auf diese beglückende Art begegnen dürfen?

Inzwischen sind gut zwanzig Jahre vergangen. Aber das besondere Lächeln dieser Frau ist mir bis heute in Erinnerung geblieben. Und seither lächle ich bewusster: Thich Nhat Hanh, ein vietnamesischer buddhistischer Mönch, hat die Praxis des inneren Lächelns gelehrt. Er lädt uns ein, zu jeder Zeit und bei allen Alltagstätigkeiten ein feines Lächeln auf den Lippen zu tragen, um unserer achtsamen und liebevollen Haltung zum Leben Ausdruck zu verleihen.

Und noch unauffälliger – aber umso wirksamer – ist das Lächeln der Augen: Man lässt den Mund entspannt und legt in die beiden äussersten Augenwinkel ein Mini-Lächeln, das wunderbar nach innen wirkt und von aussen kaum sichtbar ist. Und obwohl dieses Lächeln so winzig und unaufdringlich ist, entfaltet es eine liebevolle Wirkung auf unser Gegenüber. Ob Jesus dieses Lächeln in den Augenwinkeln auch hatte? – Ich vermute: ja.

Anette Lippeck, Pfarreiblatt Uri-Schwyz 13/2017

Das Reden über die Zeit

Wir stellen die Frage falsch, wenn wir sagen: „Was geschieht nach dem Tod?“ Wenn wir über die Zukunft sprechen, reden wir über Zeit, aber mit dem Tod lassen wir die Zeit hinter uns.

Leo Tolstoi, russischer Autor (1828-1910)

Kirchenglocken in angemessener Lautstärke

«Gut so!, ist in angemessener Lautstärke auszurufen versucht, wer an die Hunderttausende denkt, die an stark befahrenen Ein- und Ausfallachsen wohnen. Und die einen nächtlichen Glockenschlag als Alternative zum Verkehrslärm gleichsam als Wohltat empfinden.» Das schreibt Balz Bruder in der «Luzerner Zeitung» in einem Kommentar zum Glocken-Entscheid des Lausanner Bundesgerichts. Dieses hat Mitte Dezember entschieden, dass Kirchenglocken auch nachts läuten dürfen.

Die Spielkirche mit Lego

Auf der Suche nach einem originellen Geschenk für die Erstkommunion ihres Sohnes hat eine Familie aus den USA den Startschuss für ein neues Lego-Universum gegeben. Sie baute eine Lego-Kirche. Das Produkt, welches aus 174 verschiedenen Teilen besteht, steht inzwischen im Sortiment katholischer Bücherläden.

© domesticchurchsupply.com; Slam-Poetin Gina Walter, © Ursula Sieber



Aus dem Kirchenrat

Das zweite Halbjahr 2017 stand für den Kirchenrat Oberkirch ganz im Zeichen des Budgets 2018. Die grossen Bauvorhaben, Sanierung der Fassade und der Umgebung, konnten endlich in Angriff genommen und abgeschlossen werden. Ausstehend sind noch die Geländer. Der Kirchenrat hat beschlossen, den Lift beim Aufgang zur Kirche infolge sehr hoher Kostenschätzungen nicht umzusetzen. Der Hintereingang zur Kirche ist bereits inklusive Parkplatz rollstuhlgängig bereitgestellt. Es wird nach Alternativen gesucht, dies zu optimieren.

50 Jahre Feierlichkeiten

Mit einem wunderbaren Eröffnungsanlass am 23. April 2017 sind die Feierlichkeiten für das 50 Jahre Jubiläum gestartet. Verschiedene, sehr gut besuchte Themenanlässe über das Jahr verteilt, sorgten für weitere Schwerpunkte der Feierlichkeiten. Diese gehen auch im 2018 weiter und finden dann am 24. Juni 2018 mit dem Festgottesdienst den Abschluss. Ein ganz herzliches Dankeschön dem OK 50 Jahre für die sehr geschätzte Arbeit.

Jubiläum Gemeindeleiter Hans Schelbert 10 Jahre Oberkirch, 20 Jahre Diakon

Gleich zwei Jubiläen kann unser Gemeindeleiter Hans Schelbert-Auf der Maur feiern. Am 1. Dezember 2017 konnte Hans auf sein 10 Jahre Jubiläum als Gemeindeleiter von Oberkirch anstossen und anschliessend gleich auf sein 20 Jahre Jubiläum als Diakon. Ganz herzliche Gratulation dir Hans von Seiten des Kirchenrates.

Anlässe der Pfarrei

Wir durften in der Pankratiuskirche in Oberkirch auch das letzte Jahr viele gelungene, unvergessliche Anlässe geniessen. All diese Anlässe haben massgebend zum Gemeinwohl und Miteinander in Oberkirch beigetragen. Ein ganz herzliches Dankeschön den Verantwortlichen und Mitwirkenden. Ebenfalls ein ganz herzliches Dankeschön gebührt allen MitarbeiterInnen, die auch im 2. Halbjahr mit verschiedenen Anlässen die Menschen in Oberkirch ein Stück näher zusammengebracht haben.

Der Kirchenrat Oberkirch



Neuwahlen der Mitglieder des Kirchenrates, der Rechnungs- kommission der Synode für die Legislaturperiode 2018-2022

Am 31. Mai 2018 laufen die Amtsperioden für die Mitglieder des Kirchenrates, der Rechnungs-kommission und der Synode ab. Das Wahldatum, respektive der Termin für die Urnenwahl ist auf den Sonntag 15 April, 2018 festgelegt worden. Die Wahlordnung und das Wahlplakat werden demnächst publiziert werden. Folgende Vakanz sind bekannt:

- 1 Mitglied Kirchenrat (Ressort Bau)

Allfällige Stellenbeschreibungen und Informationen für künftige Kirchenrätinnen und Kirchenräte, Mitglieder der Rechnungs-kommission und der Synodale und Nennungen von möglichen Kandidatinnen und Kandidaten nimmt gerne der Kirchenratspräsident Toni Gubitosa entgegen:

Toni Gubitosa, Bahnstrasse 10, CH-6208 Oberkirch,
041 921 07 92, praesident@pfarrei-oberkirch.ch

Wahlvorschläge für den 1. Wahlgang sind bis am **26. Februar 2018** bis 12:00 Uhr (Wahlvorschlag) abzugeben an: Toni Gubitosa, Bahnstrasse 10, CH-6208 Oberkirch. Das Wahlplakat muss spätestens am 5. Februar 2018 öffentlich angeschlagen werden.

Die Wahlordnung ist im Anschlagkasten der Kirchgemeinde angeschlagen. Ebenfalls kann sie unter <https://www.lukath.ch/wahlen-2018/> eingesehen werden.

An dieser Stelle ist es mir ein grosses Anliegen, den Mitgliedern des Kirchenrates, der Rechnungs-kommission und der Synodale für die geleistete Arbeit zu Gunsten der Gemeinschaft Oberkirch ein ganz herzliches Dankeschön auszusprechen.

Im Namen des Kirchenrates Oberkirch

Toni Gubitosa-Hunkeler
Präsident der Kirchgemeinde Oberkirch



Fest Darstellung des Herrn im Tempel am 2. Februar



**Dem Licht vertrauen,
auf das Licht
in meiner inneren Dunkelheit warten,
und es ersehen.**

**Ich nehme alles, wie es ist,
lege es in Gottes Hände
und überlasse es Ihm.
Jeder Tag bringt neues Licht,
neues Leben.**

Text: Eugen Koller, nach Edith Stein; Bild: Jungwacht Blauring Schweiz, Ranfttreffen 2017

echtiam supioecm

Kultur- und Heimatmuseum Oberkirch
Luzernstrasse 60

Tag der offenen Tür

Sonntag, 25. Februar 2018 ab 13.00 Uhr

Hinterlassen Sie Spuren...

Ein Inserat in der InfoBrogg erreicht
jeden Obercheler-Haushalt!

Kostengünstig • Wirkungsvoll • Kundennah

**MALER
MEISTER LIPPAG**



6210 Sursee

041 921 30 88

malermeister-lippag.ch

**SOOREGOSLER
OBERCHÖUCH**
08. FEBRUAR 18 / 18.00 UHR

GOSLERBALL
SCHULHAUS ZENTRUM OBERKIRCH

UNTERHALTUNGSABEND MIT NACHTESSEN
KLEINFORMATIONEN
DARBIETUNGEN
ALLEINUNTERHALTER

GRATIS EINTRITT AB 21.00 UHR
INFORMATIONEN UND ANMELDUNG
UNTER WWW.SOOREGOSLER.CH/GOSLERBALL

Restaurant Pizzeria
PROTOS
6208 Oberkirchli

**SOOREGOSLER
OBERCHÖUCH**
11. FEBRUAR 18 / 18.00 UHR

GUUGGAI
SCHULHAUS ZENTRUM OBERKIRCH

EINTRITTSPREIS FR. 10.00 / GRATIS EINTRITT AB 30 JAHREN
THE ROCKAHOLIXS BUAM
GUUGGENMUSIGEN
DEEJAY WHITE ROCKA

KAFFEESTUBE MIT UNTERHALTUNG
KINDERFASNACHT AB 14.00 UHR / GRATIS EINTRITT

Restaurant Pizzeria
PROTOS
6208 Oberkirchli

Notfalldienste - Wichtige Telefon-Nummern

Ärztliche Notfall-Nummer für den Kanton Luzern 0900 11 14 14 (Fr. 3.23/Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. **Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!**

Zahnärztlicher Notfalldienst der Region:

365 Tage / 24 Stunden **Nummer 0848 58 52 63**

SozialBeratungszentrum Sursee (SOBZ)

Beratungen in allen Lebenslagen

Anmeldung / Auskunft **041 925 18 25**

Rotkreuz-Fahrdienste **041 418 70 18**

fahrdienste@srk-luzern.ch

Rollstuhl-Tixi Vermittlungsstelle

Mo- Fr: 8 - 12 Uhr **0848 84 94 77**

Sa / So: Tixi-Bus Sursee **079 453 09 06**

Notfalldienst Tierärzte Januar 2018:

Tierarztpraxis Bleumatt, Büron **041 933 11 55**
4., 11., 18. und 25. Februar 2018

Praxis Häller, Buttisholz **041 928 12 40**
11. Februar 2018

M.u.C. von Werthern, Sursee , (nur Kleintiere)
041 921 72 33.

Wochenende Beginn: Samstag 10 h, Ende: Montag 7 h. Feiertage: Vortag 16 h bis folgenden Tag 7 h.

Wichtige Allgemeine Notrufnummern

Ambulanz / Sanität	144
Rega, Rettungsflugwacht	1414
Polizei	117
Feuerwehr	118
Pannenhilfe / TCS	140

Wir sind an 6 Tagen der Woche für Sie da – auch über Mittag und am Samstag!

Donnerstags und freitags können Sie Ihre Rezepte sogar bis 20 Uhr bei uns einlösen.

Wir freuen uns auf Sie.

Das Team der Apotheke Surseepark.

Öffnungszeiten: Mo–Mi 8–18.30 | Do–Fr 8–20 | Sa 8–16 Uhr

APOTHEKE
SURSEEPARK



www.apotheke-surseepark.ch

Bahnhofstrasse 24 · 041 921 78 21

Im Einkaufszentrum Surseepark, vis-à-vis COOP

Veranstaltungskalender Februar 2018

Entsorgung Papier und Karton, jeden Freitag (ausg. Feiertage) 10.00 bis 11.45 h, Sammelplatz Werkhof.
Gebündelt entsorgen! Annahme nur während der offiziellen Zeit! **Grüngut jeweils freitags.**

Do	01.02.	Kreis frohes Alter	14.30	Vortrag: Ernährung im Alter
FR	02.02.	Gemeinde		Grüngutsammlung
FR	02.02.	Familientreff	09.00	Zwänge Kafi, Pfarrsaal
SA	03.02.	Jodlerhörli		Generalversammlung
DI	06.02.	Frauenbund	19.30	Frohe Runde Jassen, Vereinsraum Feuer
DO	08.02.	Sooregosler		Goslerball, Schulhaus Zentrum
SO	11.02.	Sooregosler		Kinderfasnacht & GuuggAIR, Schulhaus Zentrum
DO	15.02.	Gemeinde		Häckseldienst (muss angemeldet werden)
FR	16.02.	Gemeinde		Grüngutsammlung
SA	17.02.	Musikgesellschaft		Generalversammlung, Gemeindesaal Musikantengedächtnis, Kirche
MO	19.02.	Gemeinde	20.00	Üsi Sore - Info-Veranstaltung, Gemeindesaal
DI	20.02.	Pfarrei Oberkirch		Elternabend Versöhnungsweg 4. Klasse, Pfarrsaal
SO	25.02.	Kultur-&Heimatmuseums-Komm.		Tag der offenen Tür, Dorfmuseum
MI	28.02.	Begleitgruppe Asyl	14.00-16.00	Weltcafé, Raum Feuer
Mi	28.02.	Familientreff	14.30	Märchen mit Jolanda Steiner «Die Schneekönigin»
März 2018				
DI	06.03.	Frauenbund		Frohe Runde Jassen, Vereinsraum Feuer



PARKETT

FACHMÄNNISCH BERATEN
GEKONNT VERLEGT



Besuchen Sie unseren Showroom

Bodenbeläge Parkett Vorhänge

Sempachstrasse 5 / 6203 Sempach Station

Tel. 041 467 00 21 / Fax 041 467 00 02 / www.brand-sempach.ch

Heimberatung kostenlos

Jobs mit Zukunft
Sanitärinstallateur/-in
Heizungsinstallateur/-in

chonsch ou?

Schnuppertag

bim Grüter Oberkirch

Säg's doch im
Luca ond de Sarah ond allne
andere ou!

Wir möchten dich (auch deine Eltern sind herzlich willkommen) am
Samstag, 24. Februar 2018
ab 08.00 – 12.00 Uhr

zu einem Schnuppertag einladen.
Mach dir ein Bild vor Ort, was dich als
Sanitärinstallateur/-in
Heizungsinstallateur/-in
so alles erwartet. Du kannst auch selber
mit Hilfe von Grüter's Fachleuten an den
Werkbänken etwas ausprobieren.
Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!



Familienfasnachtsgottesdienst



Sonntag, 11. Februar 2018
10.30 Uhr Pfarrkirche Oberkirch



mit dem Clowntheater «sensibellas»
und den Sooregosler Oberkirch.

Die Clowninnen Esther Salathé und Rosmarie Brunner zeigen uns auf, dass der Glaube auch mit Lachen und Fröhlichkeit gelebt werden darf.

So gehören natürlich auch die schrägen Klänge der Guggenmusig dazu, welche die Kirche mit ihren Fasnachts-tönen erfüllen werden.

**Fröhliche Momente, laute Musik –
ja, Fasnacht hat Platz in der Kirche – so soll es sein!**

Wir freuen uns, wenn wir mit vielen kleinen und grossen «Geugeln» diesen Gottesdienst feiern dürfen.

Anschliessend laden wir Sie gerne zu einem
Apero ein.

Katechetinnen Pfarrei Oberkirch,
OK 50 Jahre Kirche Oberkirch



Impressum:

Redaktionsteam

Layout / Druck

Auflage

**Texte, Bildberichte, Veran-
staltungsanzeigen, Inserate:**

Haftungsausschluss:

Martina Koller, Eveline Duner, Esther Tanner, Urs Prinz, Hans Schelbert

Silvia Maurer sima@starnet.ch, prinz CopySign AG

2150 Ex. – jährl. 11 Ausgaben, Juli/August = 1 Ausgabe

Infobrogg, 6208 Oberkirch, Urs Prinz, 041 938 01 50

infobrogg@bluewin.ch

Für die in der InfoBrogg enthaltenen Beiträge wird keine Haftung übernommen.
(Insbesondere nicht im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen).

Preise Inserate	1/1 Seite	129 x 175 mm sw	150.–	1/2 Seite quer	129 x 86 mm sw	90.–
sw = Graustufen	1/1 Seite	Rückseite farbig	200.–	1/4 Seite quer	129 x 43 mm sw	60.–